

Es siehet aber fürs andere / der Prophet Micha / im Geiste für sich ein groß und tieffes Meer / in deme er sonderlich rühmet und erzehlet / was Gott für ein wunderbarer HErr und Helfer sey / Als welcher (1.) die übrigen seines Erbtheils / das ist / alle buszfertige Sünder und fromme Israhelien durch das Meer sein er grundlosen Gnade und Barmherzigkeit sicher hindurch führe : Denn also verwundert er sich und spricht : Wo ist solch ein Gott wie du bist ? Der die Sünde vergibt und erlässt die Missethat / den übrigen seines Erbtheils / der seinen Zorn nicht ewiglich behält / denn er ist barmherzig er wird sich unser wieder erbarmen. Kurz vorher sind des HErrn Worte unter andern diese : Ich wil sie Wunder sehen lassen / gleich wie zur Zeit / da sie aus Egyptenland zogen. Nun ließ er sie damahls Wunder sehen / da er den Verderber in ihre Häuser nicht kommen / sondern ihrer sämtlichen schonen ließ : Also und mit grösserer Verwunderung siehet der Prophet / wie gnädig der HErr den übrigen seines Erbtheils / und wie freundlich den Frommen seine Rede seyn werde. Wunder : da ihrer sechsmahl hundert Tausend versamlet / auff einen Tag aus Egyptenland giengen : Also wil der HErr Jacob versamlen ganz / und die übrigen in Israhel zu hauffen bringen / Er wil sie wie eine Herde mit einander in einen festen Stall (nemlich durch die Predigt des Evangelij zur Gemeinschaft der Kirchen Newes Testaments) thun / und wie eine Herde in seine Hürden / dass es von Menschen dönen soll / ja zur selbigen Zeit / spricht der HErr / wil ich die Lahme versamlen / und die Verstossene zu hauffen bringen / und die ich (umb der Sünde willen) geplaget habe. Wunder : in deme er das Israhelische Heer nicht auff die gemeine und neheste / sondern auff

11. Thell.

Mich. 7. v. 15

2. Mos. 12. v. 13.

Mich. 2. v. 7.

2. Mos. 12. v. 41.

Mich. 2. v. 12

C. 4. v. 6.

2. Mos. 13. v. 17. 18.

D ij

die